Referendum gegen das Bundesgesetz über die Arbeit in Industrie, Gewerbe und Handel (Arbeitsgesetz)

Zustandekommen

Die Schweizerische Bundeskanzlei,

gestützt auf die Artikel 59, 64 und 66 des Bundesgesetzes vom 17. Dezember 1976[1] über die politischen Rechte
sowie auf den Bericht der Sektion Politische Rechte der Bundeskanzlei über die Prüfung der Unterschriftenlisten für das Referendum gegen das Bundesgesetz über die Arbeit in Industrie, Gewerbe und Handel (Arbeitsgesetz)[2],

verfügt:

1. Das Referendum gegen das Bundesgesetz über die Arbeit in Industrie, Gewerbe und Handel (Arbeitsgesetz) ist zustandegekommen, da es die nach Artikel 89 Absatz 2 der Bundesverfassung verlangten 50'000 gültigen Unterschriften aufweist.
2. Von insgesamt 54'381 eingereichten Unterschriften sind 54'297 gültig.
3. Veröffentlichung im Bundesblatt und Mitteilung an die Gewerkschaft Druck und Papier, Sekretariat: Herr Pierre-André Charrière, Postfach, 3001 Bern.

7. August 1998

Schweizerische Bundeskanzlei

Der Bundeskanzler:
François Couchepin

---

1) SR 161.1
2) BBl 1998 1428

Referendum
gegen das Bundesgesetz über die Arbeit in Industrie, Gewerbe und Handel (Arbeitsgesetz)

Unterschriften nach Kantonen

Kantone	Unterschriften gültige	Unterschriften ungültige
Zürich	2'593	
Bern	2'078	12
Luzern	140	
Uri	4	
Schwyz	18	
Obwalden	13	
Nidwalden	12	
Glarus	9	
Zug	31	
Freiburg	4'681	9
Solothurn	64	
Basel-Stadt	774	
Basel-Landschaft	229	1
Schaffhausen	26	
Appenzell A.Rh.	48	
Appenzell I.Rh.	5	
St.Gallen	592	2
Graubünden	184	
Aargau	180	
Thurgau	107	
Tessin	4'438	8
Waadt	12'448	15
Wallis	1'568	6
Neuenburg	4'046	
Genf	16'154	31
Jura	3'855	
Schweiz	**54'297**	**84**

9807